

## Tagesbericht 28.07.2009

Die Arbeit der Seminargruppe „Das geplante Chaos“ lief auf Hochtouren um die Abschiedsveranstaltung zu organisieren. Dabei mussten Seminarteilnehmer/innen für Gelder und Material Anträge stellen. Die mussten sie immer wieder rechtfertigen und auch das eine oder andere Mal überarbeiten. Trotz der vielen bürokratischen Fallstricke, die ihnen das Team der Akademie bewusst stellte, gingen die Projektleitung und ihre Mitstreiter/innen mit großem Elan an ihre Aufgabe. Schließlich gilt es auch in der realen Welt solche Herausforderungen zu meistern.

Im Seminar „Mit Pepp an Technik“ stand heute die Praxis im Vordergrund. In der hauseigenen Trümmerlandschaft der THW-Bundesschule Neuhausen übten die Seminarbesucher/innen die Gestaltung von praktischen Ausbildungen. Thema war dabei der korrekte Einsatz des Leiterhebel zum Retten von Verletzten aus Höhen und Tiefen. Weiterhin erstellten sie Ausbildungskarten, mit denen der Material- und Zeitaufwand von späteren Ausbildungen geplant werden kann.

Doch auch die Nachmittags-Workshops standen noch ganz im Zeichen der Praxis. Der Workshop „Bau eines Einsatzgerüstsystems (EGS)“ hatte dabei gleich doppelten Nutzen: Zum Einen lernten die Jugendlichen das Einsatzmaterial kennen, zum Anderen wurde somit die Bühne für die Abschlussveranstaltung aufgebaut. Im Holzworkshop liefen derweil die Arbeiten an der gestern begonnenen Bank weiter.

Ein weiteres Highlight bot am Abend noch die Nachtwanderung. Dabei mussten die Jugendlichen in zwei Gruppen verschiedene Aufgaben lösen, um ihre nächsten Wegpunkte zu erfahren. Am Ende der Strecke trafen die beiden Gruppen an einem Lagerfeuer wieder aufeinander und ließen dort gemeinsam den Abend bei alkoholfreien Cocktail ausklingen.

